



9-MONATSBERICHT 2016

UNTERNEHMENSKENNZAHLEN

in Mio. €* -	01.01. - 30.09.15	01.01. - 30.09.16	Veränderung zum Vorjahr	01.07. - 30.09.15	01.07.- 30.09.16	Veränderung zum Vorjahr
Umsatzerlöse	66,3	72,2	9%	22,1	23,7	7 %
Auftragseingang	62,0	76,5	23%	20,4	26,3	29 %
Bruttoergebnis	32,2	35,4	10%	10,8	11,4	6 %
Bruttoergebnismarge	48,6 %	49,0 %	0 Pp.	48,9 %	48,1 %	-1 Pp.
Vollkosten Forschung und Entwicklung	9,3	10,0	8%	3,1	3,2	3 %
Forschungs- und Entwicklungsquote	14,0 %	13,9 %	0 Pp.	14,0 %	13,5 %	-1 Pp.
EBITDA	13,1	14,0	7%	4,8	5,0	4 %
EBIT	9,1	9,2	1%	3,4	3,5	3 %
EBT	8,5	8,6	1%	3,2	3,3	3 %
Periodenüberschuss	6,0	6,8	13%	1,9	2,9	53 %
Durchschnittliche gewichtete Anzahl der Aktien in Stück	3.199.664	3.235.327	1%	3.235.195	3.226.954	0 %
Ergebnis pro Aktie in €	1,89	2,10	11%	0,59	0,59	0 %
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	7,7	12,3	60%	5	5,9	18 %
Cashflow aus der investiven Tätigkeit	-7,2	-6,2	-14%	-2	-2,4	20 %
Freier Cashflow	0,5	6,1	>100%	3	3,5	17 %

in Mio. €* -	31.12.2014	31.12.2015	30.09.2016	Veränderung zum Vorjahr
Bilanzsumme	72,3	76,7	85,9	12 %
Langfristige Vermögenswerte	38,8	42,5	43,9	3 %
Eigenkapital	37,3	45,2	49,0	8 %
Fremdkapital	35,0	31,5	36,9	17 %
Eigenkapitalquote	51,6 %	58,9 %	57,0 %	-2 Pp.
Netto-Liquidität	4,5	6,6	7,7	17 %
Working Capital	17,1	15,8	17,9	13 %
Mitarbeiter im Periodendurchschnitt (Vollstellenäquivalente)	375	438	456	4 %
Aktienkurs (XETRA) in €	38,66	43,43	49,21	13 %
Aktien im Umlauf in Stück	3.181.136	3.241.363	3.235.327	0 %
Marktkapitalisierung	123,0	140,8	159,2	13 %

* sofern nicht anders angegeben



DIE ERSTEN NEUN MONATE IM ÜBERBLICK:

- Auftragseingang: 76,5 Mio. € (VJ: 62,0 Mio. €, +23 %)
- Umsatz: 72,2 Mio. € (VJ: 66,3 Mio. €, +9 %)
- EBIT: 9,2 Mio. € (VJ: 9,1 Mio. €, +1 %)
- EBT: 8,6 Mio. € (VJ: 8,5 Mio. €, +1 %)
- Betrieblicher Cashflow: 12,3 Mio. € (VJ: 7,7 Mio. €, +60 %)
- Freier Cashflow: 6,1 Mio. € (VJ: 0,5 Mio. €, >100 %)

Sehr geehrte Damen und Herren,

in einem eher schwachen Marktumfeld hat die Basler AG die ersten neun Monate 2016 erneut mit starken Ergebnissen in Auftragseingang und Umsatz abgeschlossen und damit ihre marktführende Stellung weiter ausgebaut.

Für die ersten acht Monate des aufgelaufenen Geschäftsjahres berichtete der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) einen stagnierenden Markt für die deutschen Hersteller von Bildverarbeitungs-komponenten. Die Auftragseingänge der Branche wuchsen gemäß VMDA im gleichen Zeitraum mit 10 %.

Im Vergleich zum Markt konnte die Basler AG in den ersten neun Monaten 2016 mit einer Umsatzsteigerung von 9 % überzeugen und somit deutlich Marktanteile gewinnen. Mit einem Wachstum von 23 % gegenüber Vorjahr entwickelte sich die Basler AG auch im Auftragseingang signifikant besser als der Markt. Der Auftragseingang der Basler AG stieg im dritten Quartal auf 26,3 Mio. € (+29 % gegenüber Vorjahr). Damit wurde das vierte Quartal in Folge der Trend eines positiven Book-to-Bill Verhältnis fortgesetzt.

Das hohe Umsatzniveau in Kombination mit leicht verbesserter Bruttomarge führte zu einer Vorsteuerrendite von 12 %. Die Fortschritte in der Geschäftsentwicklung sowie Produktivitätssteigerungen der letzten Quartale zeigten deutlich positive Wirkung auf den freien Cashflow. Dieser kumulierte sich in den ersten neun Monaten auf 6,1 Mio. € (VJ: 0,5 Mio. €, >100 %).

Die Basler AG feierte im dritten Quartal ein rundes Produktionsjubiläum. Im Juni ist die 1.000.000ste Kamera vom Band gelaufen. Dieses Ereignis setzte einen wichtigen Meilenstein in der Umsetzung der Volumenstrategie.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Steigerung in Umsatz und Auftragseingang ist insbesondere in der sehr positiven Entwicklung der asiatischen Märkte begründet, unterstützt durch eine gute Nachfrage aus Deutschland. Die Basler AG hat den Anteil ihres asiatischen Geschäfts im aufgelaufenen Geschäftsjahr auf 44 % (VJ 36 %) vom Umsatz ausgebaut. Auch für die kommenden Monate wird eine gute Nachfrage aus der asiatischen Region

erwartet. Diese Entwicklung zeigt sich auch in der hohen Auslastung am Produktionsstandort Singapur. Im Vergleich zum Vorjahr blieben in der EMEA Region größere Projekte aus, dennoch verzeichnet das Unternehmen insbesondere in Deutschland hohe Wachstumsraten. Die EMEA Region lag zum Ende des dritten Quartals bei einem Umsatzanteil von 39 % (VJ 44 %). Das amerikanische Geschäft hatte einen Umsatzanteil von 17 % (VJ 20 %).

Wie bereits im Q2-Bericht erläutert waren die asiatischen Absatzmärkte im zweiten Quartal leicht überhitzt. Allokationssituationen bei Halbleiterfabriken sowie Erdbeben führten zu Knappheit an den Beschaffungsmärkten für Sensoren und Elektronikkomponenten. Dies führte wiederum zu längeren Lieferzeiten bei Kameraprodukten und folglich zu massiven Vorratskäufen. Aufgrund dieser künstlich überhöhten Nachfrage im ersten Halbjahr 2016, ist das Unternehmen auftragsseitig eher verhalten in das dritte Quartal gestartet. Die Nachfrage belebte sich aber zunehmend im Laufe des Quartals und das Unternehmen konnte im September 2016 einen neuen monatlichen Auftragseingangsrekord verzeichnen.

Neben den asiatischen Regionen waren wesentliche Wachstumstreiber in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres die Halbleiter- und Elektronik-Branche, die Schnittstellentechnologien GigE, USB sowie die CMOS-Sensortechnologie.

Parallel zum kommerziellen Fortschritt wurden neue attraktive Produktvarianten der ace Kameraline basierend auf CMOS Sensoren in Serie überführt. Weiterhin arbeitete das Unternehmen am Ausbau des Kamerageschäfts für medizintechnische Anwendungen und hat in diesem Kontext erstmals auf der Leitmesse für Laborautomation und Mikroskopie - „Analytica“ - ausgestellt. In Bezug auf neue Technologien konkretisierten sich in den ersten neun Monaten insbesondere die Ansätze im Bereich 3D, basierend auf der sogenannten Time-of-Flight (TOF) Technologie. Es wurden zunehmend 3D-Kameras von Leadkunden getestet und positiv bewertet.

KONZERNZWISCHEN- LAGEBERICHT

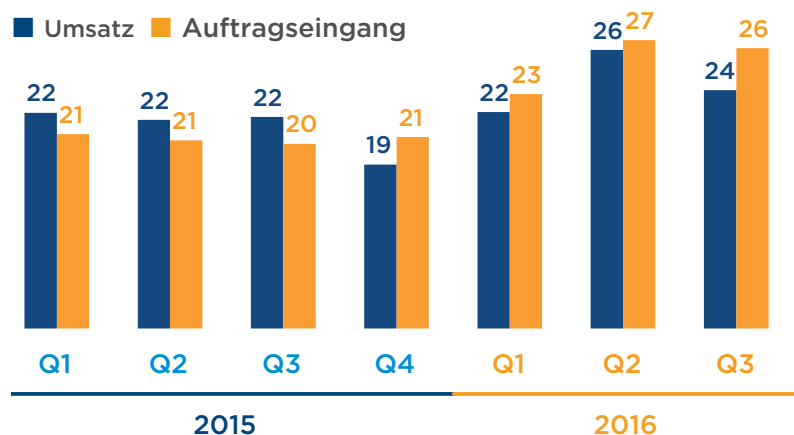
AUFTRAGSEINGANG & UMSATZ

Die letzten sieben Quartale (in Mio. €)


Keyfact

+9 %

Umsatzwachstum zum
Vorjahr



Auftragseingang, Umsatz und Rohertrag

Keyfact

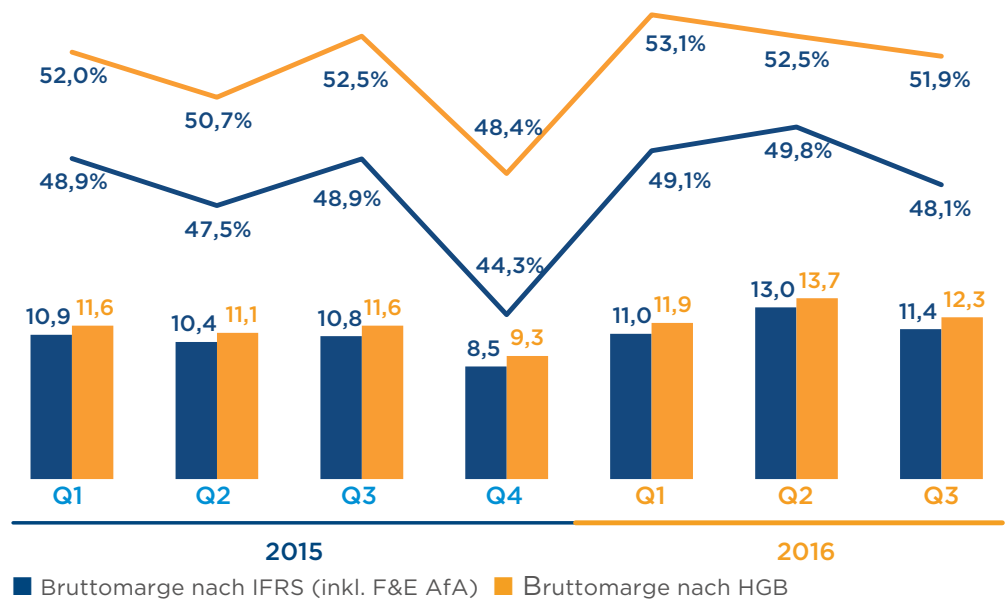
+23 %

Auftragseingang zum
Vorjahr

Im 3. Quartal 2016 wurde der positive Trend fortgesetzt und sowohl Auftragseingang als auch Umsatz wurden signifikant gesteigert. Im aufgelaufenen Geschäftsjahr betrug der Umsatz 72,2 Mio. € (VJ: 66,3 Mio. €, +9 %) und der Auftragseingang 76,5 Mio. € (VJ: 62,0 Mio. €, +23 %). Die Bruttomarge lag stabil bei 49,0 % (VJ: 48,6%).

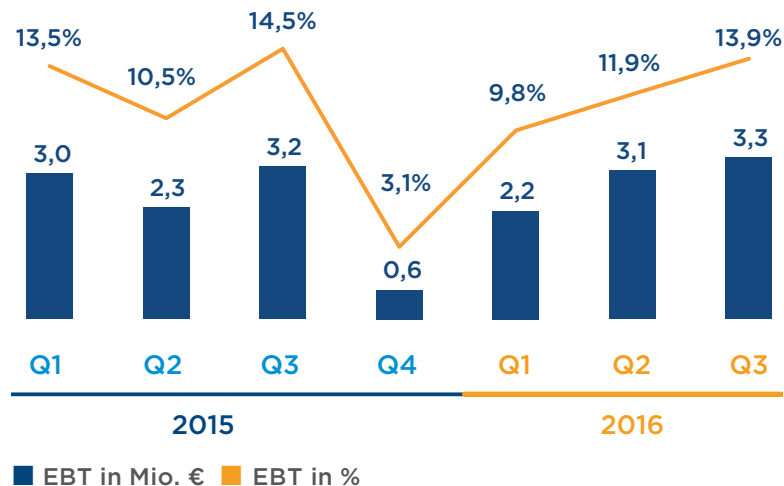
ROHERTRAG

Entwicklung der Bruttomarge (nach IFRS und HGB)



ERGEBNIS VOR STEUERN

Die letzten sieben Quartale



Aufwand, Kosten, Ertrag und Eigenkapital

Das Bruttoergebnis steigerte sich in der Berichtsperiode gegenüber Vorjahr um 3,2 Mio. € auf 35,4 Mio. € (VJ: 32,2 Mio. €). Die zusätzlichen Erlöse wurden jedoch teilweise strategiekonform in erhöhte Personalaufwendungen investiert. Zusätzlich wurde das Ergebnis durch Rückstellungen für etwaige Bonuszahlungen außerordentlich beeinflusst.

Darüber hinaus dämpfte eine geringere Aktivierungsquote der R&D Leistungen aufgrund von Sondereffekten die sonstigen betrieblichen Erträge. Gegenüber Vorjahr notierte die Aktivierungsquote auf einem um 4 Prozentpunkte geringeren Niveau.

Somit markierte das Vorsteuerergebnis (EBT) trotz der Steigerung des Bruttoergebnisses stabil gegenüber Vorjahr bei 8,6 Mio. € (VJ: 8,5 Mio. €). Das Vorsteuerergebnis lag mit knapp 12 % oberhalb der langfristig angestrebten EBT-Rendite von 10 %. Durch den höheren asiatischen Geschäftsanteil wurde das Nettoergebnis mit 6,8 Mio. € (VJ: 6,0 Mio. €) überproportional gesteigert.

Das Eigenkapital stieg zum Ende der Berichtsperiode auf 49,0 Mio. € an (31.12.2015: 45,2 Mio. €, +8 %). Im Berichtszeitraum wurden darüber hinaus eigene Anteile in Höhe von rund 1 Mio. € erworben. Der Bestand an eigenen Anteilen betrug zum Ende der Berichtsperiode 278.975 Stück.

Weiterhin konnte das Ergebnis pro Aktie auf 2,10 € (VJ: 1,89 €, +11 %) gesteigert werden.

CASHFLOW, LIQUIDE MITTEL

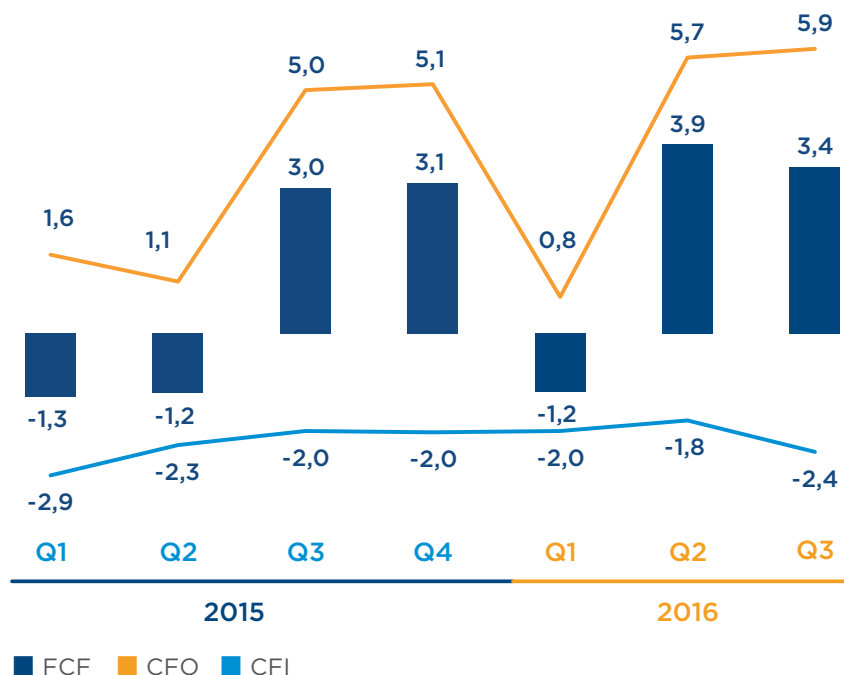
FREIER CASHFLOW

Die letzten sieben Quartale (in Mio. €)



6.1 mio. €

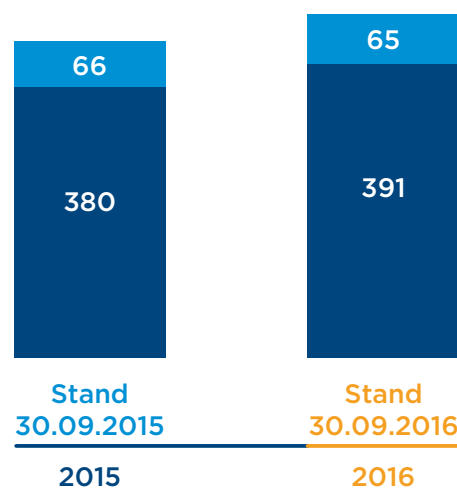
Freier Cashflow



Der operative Cashflow konnte signifikant gesteigert werden, er betrug in der Berichtsperiode 12,3 Mio. € (VJ: 7,7 Mio. €, +60 %). Die Steigerung des Bruttoergebnisses in Kombination mit erfolgreicher Working Capital Optimierung führten zu diesem sehr guten Resultat. Der Cashflow aus investiver Tätigkeit verringerte sich um 14 % auf -6,2 Mio. € (VJ: -7,2 Mio. €). Gegenüber Vorjahr wurden keine außerordentlich großen Investitionen ins materielle Anlagevermögen getätigt.

In Summe erreichte der freie Cashflow das hohe Niveau von 6,1 Mio € (VJ: 0,5 Mio. € > 100 %). Dieser konnte den Cashflow aus finanzierender Tätigkeit in Höhe von -3,8 Mio. € decken und darüber hinaus einen Liquiditätszustrom von 2,2 Mio generieren. Der Bestand an liquiden Mitteln steigerte sich somit zum Stichtag der Berichtsperiode auf 16,3 Mio. €. Die Netto-Cash-Position betrug zum Stichtag 7,7 Mio. € (31.12.2015: 6,6 Mio. €, +17 %).

ENTWICKLUNG MITARBEITER VOLLSTELLENÄQUIVALENTE (FTE)



■ Basler AG ■ Tochtergesellschaften

Der Aufbau der Mitarbeiter ist zum größten Teil in 2015 erfolgt. Nach einer großen Einstellungswelle in den Geschäftsjahren 2014/15 wird sich das Unternehmen auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres auf die effektive Einarbeitung der neuen Mitarbeiter und Anpassung von Strukturen konzentrieren, um Potenzial der verstärkten Belegschaft besser abzurufen und die Produktivität zu steigern. In den kommenden Monaten werden nur noch wenige Stellen aufgebaut.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2016 verlief bisher für die Basler AG erfolgreich und leicht oberhalb der Budgetplanung. Für das vierte Quartal erwarten wir erneut eine gute Geschäftslage mit saisonal bedingt leichter Abkühlung. Wir blicken positiv auf die letzten Monate des Geschäftsjahres und bestätigen die kürzlich angepasste Prognose, wonach sich

der Konzernumsatz 2016 innerhalb eines Korridors von 94 - 96 Mio. € bei einer Vorsteuerergebnismarge von 11 - 12 % bewegen wird. Auf Basis der guten Ergebnisse und positiven Aussicht werden wir unsere Wachstumsstrategie bis zum Jahresende und darüber hinaus weiter entschlossen vorantreiben.

KURSENTWICKLUNG DER BASLER AKTIE

Basler (Xetra) im Vergleich zum TecDax 01.01.2016-30.09.2016



Keyfact

45,50 €

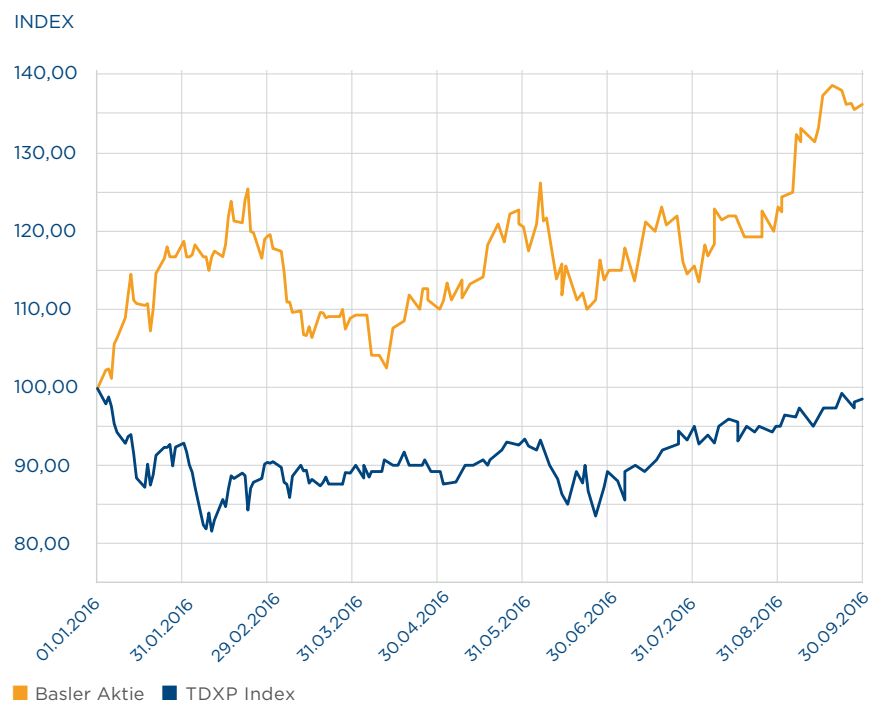
Eröffnungskurs am
01.01.2016



Keyfact

49,21 €

Schlußkurs am
30.09.2016



Der Vorstand und Aufsichtsrat der Basler AG haben am 21. April 2016 einen Beschluss über den Erwerb weiterer eigener Aktien gefasst. Auf Basis einer soliden Liquidität sowie einem wirksamen Hauptversammlungsbeschluss vom 04. Juni 2014, möchte das Unternehmen den augenblicklich günstigen Aktienkurs nutzen, um über die Börse weitere auf den Inhaber lautende Stückaktien zurück zu kaufen. Das Unternehmen hat letztmalig im August 2015 auf den Inhaber lautende Stückaktien an den Kapitalmarkt zurück geführt und hält zum Stichtag 30.09.2016 knapp 8 % bzw. 278.975 Stück eigene Aktien.

Die Hauptversammlung vom 04. Juni 2014 hat das Unternehmen ermächtigt, eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10% des Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben, das zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestand. Die Ermächtigung ist befristet bis zum 03. Juni 2019. Die Aktien können zu allen von der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 04. Juni 2014 umfassten Zwecke verwendet werden. Beim Erwerb eigener Aktien über die Börse darf der gezahlte Kaufpreis je Aktie (ohne Erwerbsnebenkosten) den am Handelstag durch die Eröffnungsauktion ermittelten Kurs für die Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung im XETRA-Handel an der Wertpapierbörse Frankfurt/Main um nicht mehr als 10 % über- oder unterschreiten.



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Der Vorstand

Dr. Dietmar Ley
CEO

John P. Jennings
CCO

Arndt Bake
CMO

Hardy Mehl
CFO/COO

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016

in T€	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2016	01.07. - 30.09.2015	01.07. - 30.09.2016
Umsatzerlöse	66.265	72.200	22.062	23.692
Kosten der umgesetzten Leistungen	-34.069	-36.766	-11.220	-12.322
- davon Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungen	-2.189	-2.427	-798	-911
Bruttoergebnis vom Umsatz	32.196	35.434	10.842	11.370
Sonstiger betrieblicher Ertrag	2.142	857	750	263
Vertriebs- und Marketingkosten	-11.959	-12.253	-4.086	-3.981
Allgemeine Verwaltungskosten	-8.287	-8.778	-2.619	-2.662
Forschung und Entwicklung	-4.608	-5.565	-1.317	-1.429
Andere Aufwendungen	-431	-446	-156	-35
Operatives Ergebnis	9.053	9.249	3.414	3.526
Finanzerträge	289	170	15	67
Finanzaufwendungen	-875	-773	-276	-251
Finanzergebnis	-586	-603	-261	-184
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.467	8.646	3.153	3.342
Ertragsteuern	-2.418	-1.855	-1.255	-395
Konzernperiodenüberschuss	6.049	6.791	1.898	2.947
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.049	6.791	1.898	2.947
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	3.199.664	3.235.327	3.235.195	3.226.954
Ergebnis pro Aktie verwässert / unverwässert (Euro)	1,89	2,10	0,59	0,91

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016

in T€	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2016
Konzernjahresüberschuss	6.049	6.791
Direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis aus Währungsumrechnungsdifferenzen	265	-43
Überschuss / Fehlbetrag aus Cashflow Hedges	0	0
Erfolgsneutrales Gesamtergebnis	265	-43
Gesamtergebnis	6.314	6.748
Davon entfallen auf		
Gesellschafter des Mutterunternehmens	6.314	6.748
Nicht beherrschende Gesellschafter	0	0



Konzern-Kapitalflussrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016

in T€	01.01. - 30.09.2015	01.01. - 30.09.2016	01.07. - 30.09.2015	01.07. - 30.09.2016
Betriebliche Tätigkeit				
Periodenüberschuss des Konzerns	6.049	6.791	1.898	2.947
Zunahme (+) / Abnahme (-) latenter Steuern	1.002	558	635	348
Zinsauszahlungen / Zinseinzahlungen	1.018	903	327	298
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.088	4.819	1.444	1.584
Zahlungsunwirksame Veränderung des Eigenkapitals	265	-43	-36	-6
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	-1.496	1.607	40	-11
Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-11	0	-9
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte	560	-2.449	452	-1.602
Zunahme (+) / Abnahme (-) erhaltener Anzahlungen	-175	-8	-59	-66
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-2.461	-2.789	1.236	2.321
Zunahme (-) / Abnahme (+) der sonstigen Aktiva	-177	-323	77	54
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-407	3.137	-793	-12
Zunahme (+) / Abnahme (-) der sonstigen Passiva	-578	83	-220	7
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	7.688	12.275	5.001	5.853
Investitionstätigkeit				
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-7.359	-6.251	-2.085	-2.450
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	143	24	80	18
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	-7.216	-6.227	-2.005	-2.432
Finanzierungstätigkeit				
Auszahlungen aus der Rückführung von Darlehen bei Kreditinstituten	-666	-466	-222	-122
Auszahlung für die Tilgung von Finanzierungsleasingverbindlichkeiten	-1.052	-1.119	-354	-378
Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen von Kreditinstituten	0	1.600	0	0
Zinsauszahlungen	-1.018	-903	-327	-298
Einzahlungen aus dem Verkauf eigener Aktien	3.773	0	705	0
Auszahlung für Eigene Anteile	-247	-1.036	0	-748
Auszahlung für Dividende	-2.223	-1.878	-1	0
Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.433	-3.802	-199	-1.546
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands in der Periode	-961	2.246	2.797	1.875
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	12.812	14.043	9.054	14.414
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	11.851	16.289	11.851	16.289
Zusammensetzung des Finanzmittelbestands am Ende der Periode				
Bankguthaben und Kassenbestände	11.851	16.289	11.851	16.289
Auszahlungen für Steuern	1.660	1.100	612	255

Konzern-Bilanz

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016

in T€	31.12.2015	30.09.2016
Aktiva		
A. Langfristige Vermögenswerte		
I. Immaterielle Vermögenswerte	20.859	22.572
II. Sachanlagen	6.276	6.499
III. Gebäude und Grundstücke im Finanzierungsleasing	15.316	14.797
IV. Übrige Finanzanlagen	5	5
V. Latente Steueransprüche	64	71
	42.520	43.944
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	10.763	13.212
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Fertigungsaufträgen	7.793	10.582
III. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	233	334
IV. Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	521	880
V. Steuererstattungsansprüche	791	656
VI. Bankguthaben und Kassenbestände	14.043	16.289
	34.144	41.953
	76.664	85.897



in T€

31.12.2015 **30.09.2016**

Passiva

A. Eigenkapital

I. Gezeichnetes Kapital	3.241	3.221
II. Kapitalrücklagen	2.443	2.185
III. Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	38.944	43.099
IV. Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	543	500
	45.171	49.005

B. Langfristige Schulden

I. Langfristige Finanzmittel		
1. Langfristige verzinsliche Bankverbindlichkeiten	6.825	8.009
2. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	10.117	8.995
II. Langfristige Rückstellungen	748	748
III. Latente Steuerschulden	4.046	4.611
	21.736	22.363

C. Kurzfristige Schulden

I. Andere Finanzverbindlichkeiten	1.579	1.807
II. Kurzfristige Rückstellungen	1.970	3.374
III. Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.732	5.869
2. Übrige kurzfristige finanzielle Schulden	1.194	992
3. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	2.156	2.158
IV. Kurzfristige Steuerschulden	126	329
	9.757	14.529
	76.664	85.897

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernabschluss nach IFRS für den Zeitraum vom 1. Januar 2016 bis 30. September 2016

in T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals			Gesamt
				Währungs-umrechnungs-differenzen	Rück-lagen für Cashflow Hedges	Summe der sonstigen Bestandteile des Eigenkapitals	
Eigenkapital 01.01.2015	3.181	0	33.931	195	0	195	37.307
Gesamtergebnis			6.049	265	0	265	6.314
Aktienverkauf	66		3.707			0	3.773
Aktienrückkauf	-6		-241			0	-247
Dividendenausschüttung*			-2.223			0	-2.223
Eigenkapital 30.09.2015	3.241	0	41.223	460	0	460	44.924
Gesamtergebnis			164	83	0	83	247
Aktienverkauf	0	2.443	-2.443			0	0
Dividendenausschüttung *			0			0	0
Eigenkapital 31.12.2015	3.241	2.443	38.944	543	0	543	45.171
Gesamtergebnis			6.791	-43		-43	6.748
Aktienverkauf			0			0	0
Aktienrückkauf	-20	0	-1.016			0	-1.036
Dividendenausschüttung	0	0	-1.878			0	-1.878
Eigenkapital 30.09.2016	3.221	2.443	42.841	500	0	500	49.005

* 0,70 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2015 für 2014)

** 0,58 € je Stückaktie (Ausschüttung in 2016 für 2015)



Termine 2016

IR-Termine

Datum	Veranstaltung	Ort
10.11.2016	Analystenkonferenz auf der Fachmesse VISION	Stuttgart, Deutschland
21. - 22.11.2016	Deutsches Eigenkapitalforum 2016	Frankfurt am Main, Deutschland

BASLER AG

An der Strusbek 60-62
22926 Ahrensburg
Germany
Tel. +49 4102 463 0
Fax +49 4102 463 109
info@baslerweb.com

BASLER, INC.

855 Springdale Drive, Suite 203
Exton, PA 19341
USA
Tel. +1 610 280 0171
Fax +1 610 280 7608
usa@baslerweb.com

BASLER ASIA PTE. LTD.

35 Marsiling Industrial Estate Road 3
#05-06
Singapore 739257
Tel. +65 6367 1355
Fax +65 6367 1255
singapore@baslerweb.com

BASLER VISION TECHNOLOGIES

TAIWAN INC.

No. 21, Sianjheng 8th St.
Jhubei City,
Hsinchu County 30268
Taiwan/R.O.C.
Tel. +886 3 558 3955
Fax +886 3 558 3956
taiwan@baslerweb.com